

Presseaussendung, 04.04.2013

Berlakovich: Mit Energieeffizienz für KMUs auf Erfolgskurs

- **Geförderte Beratungen sparen Kosten und Treibhausgase**
- **5.000 Beratungen seit 2008 durchgeführt**
- **Einsparpotenzial bis zu 23% pro Betrieb**

Der KMU-Energieeffizienzcheck des Klima- und Energiefonds geht in eine weitere Runde: Das erfolgreiche Programm „Energieeffizienzcheck für Klein- und Mittelbetriebe“ des Klima- und Energiefonds ist ab heute bis Jahresende für Einreichungen geöffnet und mit einer Million Euro Budget ausgestattet. Insgesamt können damit rund 1.400 KMUs umfassend beraten werden.

„Durch die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz leisten Unternehmen einen zentralen Beitrag im Klimaschutz. Davon profitiert nicht nur die Umwelt – auch die Unternehmen selbst erzielen für sich deutliche Vorteile: Durch Senkung der Energiekosten und Steigerung der Energieeffizienz sichern sie langfristig ihre Wettbewerbsfähigkeit und treiben die Energiewende für Österreich voran. Ziel ist die 100-prozentige Selbstversorgung mit im Inland produzierter, sauberer Energie aus Erneuerbaren. Das hilft den heimischen Betrieben, unabhängig von Importen ausländischer Energie zu werden. Zum anderen bedeutet die nachhaltige Umstellung unseres Wirtschafts- und Energiesystems aber auch mehr Wertschöpfung im Inland, weniger CO₂-Emissionen und wichtige green jobs für den Arbeitsmarkt. Immer mehr Unternehmen investieren in ökoeffiziente Energielösungen und vereinen Ökonomie und Ökologie so gewinnbringend“, so Umweltminister Niki Berlakovich zum Start des Förderprogramms.

Die österreichischen KMUs haben ein enormes Einsparungspotenzial – im Durchschnitt sind es 23%, wie sich in den Vorjahren zeigte - im Bereich ihrer Energiekosten. Der KMU-Energieeffizienzcheck ist ein Anreiz für Unternehmerinnen und Unternehmer, ihre Energieversorgung einmal genauer unter die Lupe nehmen zu lassen. Gefördert werden wieder Erst- sowie Umsetzungsberatungen zur Identifikation, Bewertung und Umsetzung von Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zur Energiekostensenkung. „Viele Klein- und Mittelständische Betriebe verbrauchen unnötig zu viel Energie. Das ist wirtschaftlich und ökologisch nicht sinnvoll“, so der Geschäftsführer des Klima- und Energiefonds, Ingmar Höbarth. „Dabei genügen häufig nur ein paar Maßnahmen, um Energie einzusparen. Unser-Energieeffizienzcheck ermöglicht es, durch gezielte Beratungen individuelle Energiesparlösungen für Unternehmen aufzuzeigen“, so Höbarth.

Einreichen können Österreichische Klein- und Mittelunternehmen, durchgeführt wird die Energieberatung von speziell geschulten BeraterInnen und beinhaltet ein persönliches Beratungsgespräch, eine lokale Inaugenscheinnahme des Unternehmens, eine ausführliche Analyse samt abschließenden Bericht und einer Besprechung möglicher Umsetzungsmaßnahmen. Die Förderung des Klimafonds beträgt 90% der Beratungskosten, jedoch maximal 675,-- Euro. Der Selbstbehalt des Unternehmens beläuft sich auf 10%.

Informationen zum Programm „Energieeffizienzcheck für Klein- und Mittelbetriebe“ des Klima- und Energiefonds sind auf folgenden Homepages zu finden:

www.klimafonds.gv.at, www.kmu-scheck.at

Kontakt:

Mag. Katja Hoyer

Tel: 43 (1) 585 03 90-23

presse@klimafonds.gv.at